

**Beiträge der Grundschule Wiebelsbach**

---

**Wiebelsbach**

## **Sternenkatze**

Es war einmal eine Katze, die hieß Silvy und hatte ungewöhnliche eisblaue Augen. Sie hatte ein blaues Halsband mit einem silbernen Stern. Silvy war eine Sternenkatze. Man wusste es, weil ihre linke Vorderpfote blau war. Es war eine wunderschöne klare Nacht Silvy ging auf einer Mauer spazieren. Plötzlich sprang ein rot-orange getigelter Kater auf die Mauer. Silvy zuckte zusammen. Der Kater setzte sich und miaute: „Hallo, ich heiße Sammy.“ „Mein Name ist Silvy“, stotterte sie. Auf einmal knurrte der Magen von beiden. „Komm wir gehen jagen“, schnurrte Sammy. Silvy antwortete: „Ok.“. Und sie rannten los. Inzwischen waren schon viele Monate vorbei. Silvy und Sammy wurden Freunde. Gerade liefen sie über die Straße. Plötzlich kam ein Bus. Sammy konnte noch ausweichen aber Silvy wurde überfahren. Sammy sprang zu Silvy. Silvy stand auf und schüttelte sich. Sammy erschrak und stotterte: „Du lebst ja noch!“ „Ja, ich bin nämlich eine Sternenkatze und habe neun Leben, aber jetzt habe ich nur noch acht Leben“, miaute Silvy. Sammy fragte: „Aber warum hast du mir das nicht gesagt?“ „Weil man darf nicht sagen, das man eine Sternenkatze ist“, antwortete Silvy. Sammy schnurrte: „Ach so. Ist ja jetzt auch egal.“ „Ja, da hast du recht. Aber du darfst es niemanden verraten“, knurrte Silvy. Sammy miaute: „Versprochen, ich werde es niemanden verraten.“ Ein paar Wochen später fragte Sammy: „Wo ist eigentlich deine Familie?“ „Meine Eltern sind tot und Geschwister habe ich nicht“, schnurrte Silvy, „ich lebe nämlich eigentlich auf einem Stern.“ „Oh“, miaute Sammy. „Ich wurde als Jungtier auf die Erde geschickt, damit ich dort groß werde“, schnurrte Silvy. Sammy miaute: „Gut, das ich das jetzt weiß!“ Es war jetzt schon viel Zeit vergangen. Inzwischen hatte sich Sammy daran gewöhnt, dass Silvy anders war.

Stefanie Hinz, 9 Jahre, Klasse 4

## **Die Superhelden**

Es waren einmal ein Hamster und ein Kaninchen. Sie waren Superhelden und hatten Superheldenanzüge. Der Hamster hieß Mandy und der Hase hieß Coco. Coco und Mandy waren Fleischfresser. Sie hatten immer viel zu tun. Coco und Mandy hatten auch eine Königin namens Bella-Sophi und eine Prinzessin namens Cindy. Es gab auch Bösewichte, dies waren die Affen. Der Herrscher war die Fledermaus. Die Affen und die Fledermaus wohnten in einem dunklen Gebäude in der Stadt Lollypop und die Superhelden wohnten in der Stadt Superdancingsmaties. Die Superhelden wollten Bella-Sophi und Cindy besuchen, aber sie waren nicht da. Sie fragten sich; „Wo sind die Königin und die Prinzessin?“ Die Affen, die die Königin und die Prinzessin entführt hatten, rannten in der Zeit zu der Fledermaus, die aß ihr Lieblingsessen „viele böse Smartis“. Die Affen waren mit der Königin und der Prinzessin endlich angekommen. Als sie die Beiden abstellten, hatten sie auf einmal Rückenschmerzen. Coco und Mandy hatten sie heimlich beobachtet. Als ein Affe sie sah, zeigte er auf die beiden. Aber die Fledermaus sah es nicht, also tippte er ihn an. Endlich bemerkte die Fledermaus die Beiden und schloss sie ein. „Ich bin die große und mächtige Fledermaus und heiße Gunter. Böser Name was?“ Mandy antwortete: „Nein, nicht wirklich!“ „Was?“, sagte Gunter die Fledermaus, „das ist sehr wohl ein böser Name!“ Coco fragte: „Was haben sie gesagt, ich glaube ich höre nicht mehr so gut.“ Gunter sagte es also noch mal: „Gunter ist ein sehr böser Name, stimmt’s?“ Coco antwortete: „Nein.“ „Doch natürlich!“, sagten beide zusammen. „Nein nicht wirklich!“ „A-b-e-r“ stotterte Gunter, „Ach ist doch jetzt egal!“ „Nein ist es nicht!“, sagten die beiden, wie aus einem Mund. Dabei hatten Coco und Mandy ganz

vergessen, dass sie Superkräfte hatten, aber Coco ist es wieder eingefallen und so befreiten sie sich und holten sich die Königin und die Prinzessin. Die Mädchen bedankten sich bei ihren Superhelden und sie flogen zurück ins Königreich. Dort redeten sie alle noch eine Weile, aber dann verabschiedeten sich Coco und Mandy bei Bella-Sophi und Cindy. Dann flogen sie zu sich nach Hause. Coco und Mandy sagten immer und immer wieder zu sich: „Das war ein anstrengender Tag!“

Lara Bächler und Ligia Wunderle, 9 Jahre, Klasse 4